



Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien

Zielsetzung

- Lösung von **Nutzungskonflikten** im fließenden und ruhenden Güter- und Individualverkehr
- Nachhaltige **Einsparung von CO₂** in den Bundesländern Niederösterreich und Wien
- **Verkehrsreduktion** ohne Leistungs- und Qualitätsverlust
- Entwicklung konsensfähiger **Logistik- und Verkehrskonzepte**
- Entwicklung, Initiierung und Begleitung von **Pilotprojekten**

Das Ziel von Logistik 2030+ ist ein zukunfts- und umsetzungsorientierter Aktionsplan.

Prozessstruktur und Zeitplan

Das Projekt wird im Zeitraum 1/2017-10/2019 in drei wesentlichen, aufeinander aufbauenden Projektphasen bearbeitet:



Stakeholder-Management

Der strukturierte Stakeholderprozess organisiert die Mitwirkung auf unterschiedlichen Ebenen und während des gesamten Projektes:

Projektsteuerung

Projektbeirat

Steuerung und strategische Ausrichtung des Projekts
Vorbereitung und Kommunikation der Umsetzung

Projektbeirat

Stakeholder Board

Feedback und Entscheidungsvorbereitung zu Meilensteinen

- Handlungsfelder
- Szenarien
- Bearbeitungsfelder
- Aktionsplan

ExpertInnen

Stakeholder Board

Information und Partizipation

Weitere Interessierte

- Regelmäßige **Information**

Stakeholder erweitert

(ca. 300 Personen)

- **Onlinebefragung** und Feedback zu Meilensteinen

Stakeholder Kerngruppe

(ca. 20 Personen)

- **Interviews** und Feedback zu Meilensteinen



Steckbriefe
Logistik2030.at auf

Pilotprojekte



Wastebox.biz - Reduktion Baustellenverkehr

Reduktion der Entsorgungsverkehre auf je einer Großbaustelle im Raum Wien und im Raum NÖ mittels Plattform (in Umsetzung, evaluiert Ende 2019)



MiHu - Analyse von Kooperationsmöglichkeiten für urbane Midi-Hubs

Standortwahl und Analyse von Ablauf- und Kooperationsmöglichkeiten innerhalb eines kooperativen Midi-Hubs



Central LogPOINT – DER Logistik HUB im Herzen von Wien

Umsetzung eines innerstädtischen City Hubs mit CO₂-freier Zustellung mit Lastenfahrrad und E-Fahrzeugen



Screening Logistikflächen

Aufzeigen von Potentialflächen für die Logistik auf Wiener Stadtgebiet zum Schutz vor anderen Nutzungen



GÜMORE - Güterverkehrsmodell Ostregion

Aufbau eines realitätsnahen und prognosefähigen Güterverkehrsmodells für die Ostregion (in Umsetzung, FFG-gefördert)



SCHNURRR

Entwicklung und Erprobung eines mobilen Systems zur Erfassung der Belegung von Zonen für den ruhenden Güterverkehr



HUBERT

Betrieb eines City-Hubs zur Bündelung von Gütern in innerstädtischen Gebieten und innerhalb des Stadtgebietes



Evaluierung von betreiberunabhängigen Paketboxen

Evaluierung von betreiberunabhängigen Paketboxen für B2C, B2B und C2C Anwendungen in Wien und NÖ, inkl. Vergleich mit Einzelanbietersystemen



City Hub Wien

Durchführbarkeitsstudie für alternativen Paketzustellung via City Hub in der Wiener Innenstadt mittels e-Zustellfahrzeugen

www.Logistik2030.at
info@Logistik2030.at

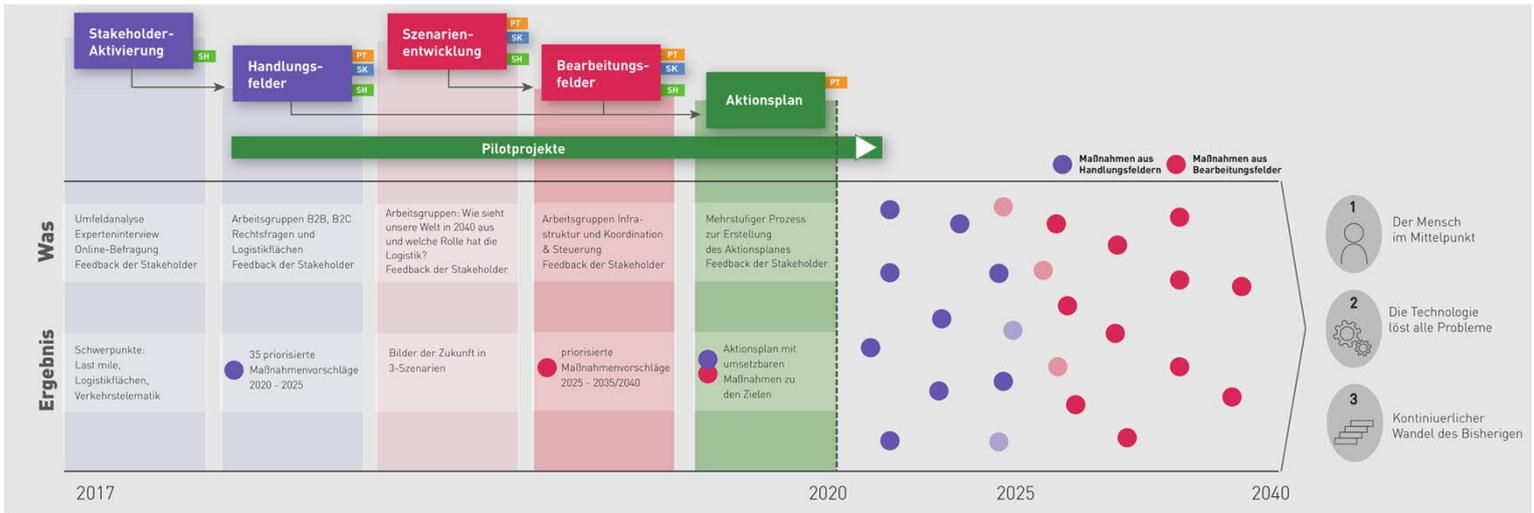
Projekträger



Mit der Durchführung beauftragt



Prozessstruktur und Zeitplan



Handlungsfelder: Maßnahmen bis 2025

35 Maßnahmenvorschläge in 7 Hot Spots

Ausgewählte Themen der Maßnahmenvorschläge



Zukunftsszenarien 2040 -2050

Schlüsselfaktoren, die die Zukunft prägen

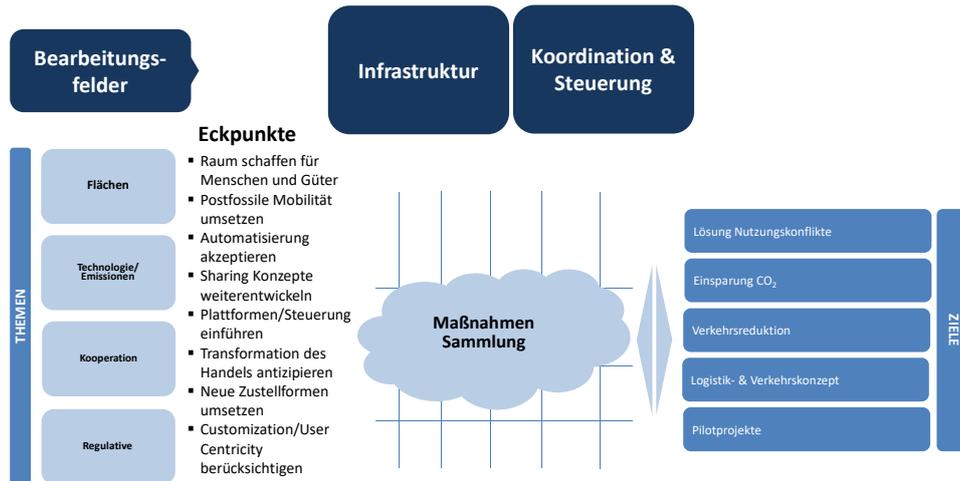
56 relevante Schlüsselfaktoren, die maßgebliche Auswirkungen auf das Themenumfeld Nachhaltige Logistik Niederösterreich-Wien haben, wurden anhand folgender 9 Einflussfaktoren identifiziert



Der Mensch im Mittelpunkt	Die Technologie löst alle Probleme	Kontinuierlicher Wandel des Bisherigen
Sharing-Angebote	Effiziente Planung, Steuerung und Kooperation	Regionale Kooperation
Hochwertige Lebenswelten	Hub-System (Makro und Micro Hubs) und Technologiemix	Regionale Midi-Hubs und Micro-Hubs Netz
Positive Einstellung zu Technologie	Automatisierte und standardisierte Logistik	Starke Kooperation der lokalen Wirtschaft (Vernetzung, Sharing)
Flächeneffiziente City-Logistik schafft Raum	CO ₂ -Ziele mittels CO ₂ -Budgets erreicht	Flächendeckende E- und H ₂ -Mobilität
Zunahme e-Commerce	2-Klassen-Gesellschaft (Erhalter & Gestalter)	Customization und automatisierte Zustellung
Regionale Produkte	Versorgungssicherheit statt Privatsphäre	Intelligente Verkehrssteuerung mit Priorität für Güterverkehr
Ökologische und automatisierte Belieferung		
Emissionsreduktion		

Bearbeitungsfelder: Maßnahmen 2025 - 2040

Methodik zur Maßnahmenentwicklung



Maßnahmenvorschläge FLÄCHEN

- Definieren und Sicherstellen von Logistikflächen
- Flächen für Micro-Hubs planen und sichern
- Multifunktionsflächen und Flächenmehrfachnutzung
- Tele-Arbeit zur Verkehrsreduktion fördern
- White-Label Logistikkonzepte
-

Maßnahmenvorschläge KOOPERATION

- Güter mittels Konsolidierungszentren und Midi-Hubs verteilen
- Kooperationen im Energie- und Mobilitätsbereich
- Regelwerk für Datenschutz bei Zustellkooperationen
- Regionale Vertriebs- und Transportkooperationen unterstützen
-

Maßnahmenvorschläge TECHNOLOGIE

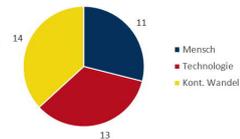
- Alternative Antriebe in der Beschaffung forcieren
- Arbeitsplätze durch Automatisierung und Ausbildung stärken
- Digitale Informations- und Steuerungsplattformen aufbauen/öffnen
- Digitalisierung und Breitband/5G-Ausbau
-

Maßnahmenvorschläge REGULATIVE

- Ausweis ökologischer Fußabdruck im Handel
- Förderungen und Anreize für Sharing-Modelle
- Förderungen und Vorgaben für postfossile Mobilität
- Genehmigungen für multifunktionale Standorte erleichtern
- Mindeststandards für die Last-Mile festlegen
-

Bearbeitungsfelder Szenarien-Check

Zuteilung der 38 Maßnahmen zu einem der Szenarien, das dadurch besonders unterstützt wird:



11 Maßnahmen unterstützen das Szenario
Der Mensch im Mittelpunkt besonders.

13 Maßnahmen unterstützen das Szenario
Die Technologie löst alle Probleme besonders.

14 Maßnahmen unterstützen das Szenario
Kontinuierlicher Wandel des Bisherigen besonders.

**Aktionsplan mit
8 Themenfeldern
35 Maßnahmen
134 Aktionen**

Präsentation des Aktionsplans und Abschlussveranstaltung

- mit
- VzbGm. Birgit Hebein | Stadträtin für Klimaschutz und Stadtplanung Wien
 - Dipl.Ing. Ludwig Schleritzko | Landesrat für Finanzen & Mobilität Niederösterreich
 - KommR Sonja Zwazl | Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich
 - KommR Dipl.Ing. Walter Ruck | Präsident der Wirtschaftskammer Wien

Zeit: 20. November 2019, 16:00 – 18:00

Ort: Haus der Wiener Wirtschaft, Saal 5, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien

Anmeldung unter
wko.at/wien/L2030



Nachhaltige
Logistik 2030+
Niederösterreich-Wien